

Eine Theodor-Heuss-Medaille für das Jahr 2008

wird dem

FoeBuD e.V. als Ausrichter der deutschen BigBrotherAwards

*zuerkannt, für sein langjähriges Engagement
und kompetentes Eintreten für Informations-
freiheit und Datenschutz und damit für die
Sicherung von Bürgerrechten.*

Der im Jahr 1987 von einem Kreis um die Künstler Rena Tangens und padeluun gegründete FoeBuD e.V. tritt für eine demokratieverträgliche Technikgestaltung und für freie Kommunikation in einer modernen Gesellschaft ein.

Der FoeBuD e.V. vergibt die deutschen BigBrother Awards an Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, die in eklatanter Weise gegen die

Grundsätze der informationellen Selbstbestimmung verstoßen und macht damit immer wieder auf Verletzungen des Datenschutzes aufmerksam. Ob »Schnüffel-Chips« in Payback-Kundenkarten, das Mautsystem TollCollect, die Einrichtung der zentralen »Anti-Terror-Datei« oder die geplante Einführung lebenslanger Schüler-IDs: Der FoeBuD e. V. hat die Fragwürdigkeit all dieser Datensammlungen aufgezeigt und damit öffentlichkeitswirksam vor den Gefahren einer ausufernden Kontrolle, der Manipulation und des Missbrauchs privater Daten gewarnt. Aktuell kämpft der FoeBuD e.V. gegen die von der Bundesregierung beschlossene »Vorratsdatenspeicherung« und unterstützt Kampagnen sowie eine Verfassungsbeschwerde gegen die allgemeine Speicherung sämtlicher Telekommunikationsverbindungsdaten.

Der FoeBuD e.V. hat immer wieder die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die allgegenwärtige Gefahr des missbräuchlichen Umgangs mit privaten Daten im Blick. Seine Arbeit war und ist Auslöser und Grundlage für Erfolge beim Kampf gegen die zunehmende Datenerhebung und -verwertung durch Unternehmen und staatliche Stellen. Er engagiert sich beispielhaft in einem besonders verletzlichen Bereich der Rechte des Bürgers in einer Demokratie. Dafür schulden wir ihm Dank und Anerkennung.

Stuttgart, den 12. April 2008

Vorsitzender des Vorstands

Vorsitzende des Kuratoriums

Ludwig Theodor Heuss

Jutta Limbach